

**O**h nein, ein Junge hat sich beim Spielen verletzt und blutet am Arm. Es muss schnell geholfen werden. Aber nicht jeder weiß, was in so einer Situation zu tun ist. Wir Jungen und Mädchen aus der Malteser-Gruppe Kerzell wissen es, und ich, Schlaufuchs-Reporter Niklas Witzel, gehöre dazu.

Ich bin 13 Jahre alt und treffe mich alle zwei Wochen mit den

Maltesern im Gruppenraum der Alten Schule in Kerzell. Daher weiß ich auch: Bei einer Blutung, die nicht einfach zu stoppen ist, hilft ein Druckverband. Das haben wir bei einem Treffen gelernt. Genau, wie noch viele andere spannende Sachen – mit dem Finger den Puls eines anderen messen zum Beispiel. Jedes Mal lernen wir dazu, wie wir anderen Kindern und auch Erwachse-

nen helfen können, wenn sie sich wehgetan haben. In der Jugendgruppe sind Mädchen und Jungen ab elf Jahren und wenn es darum geht, zu helfen, packen wir alle gemeinsam an. Es geht bei uns aber nicht nur um Erste Hilfe, wir spielen auch zusammen Gesellschaftsspiele oder backen Pizza. Es macht richtig Spaß, sich mit den anderen zu treffen. Komm doch mal vorbei!

## So geht ein Druckverband

Zuerst deckst du die Wunde mit einer sterilen Wundauflage ab. Das heißt, die Auflage muss ganz sauber sein. Damit alles hält, musst du mit dem Verband zwei- bis dreimal die Stelle umwickeln. Dann legst du ein zweites, ungeöffnetes Verbandspäckchen aus dem Erste-Hilfe-Set auf die leicht verbundene Wunde und umwickelst das Päckchen mit dem Rest der Binde. Das Päckchen drückt dann auf die Wunde, und die Blutung wird gestoppt.



Fotos: Karl-Heinz Burkhardt

Der Malteser Hilfsdienst Kerzell, das gehört zu Eichenzell, besteht seit 47 Jahren und hat drei verschiedene Jugendgruppen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Infos und Ansprechpartner zu den Maltesern in Kerzell, im Bistum Fulda und im Kinzigtal gibt es im Internet unter [www.malteser.de](http://www.malteser.de)